



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.797.170

Wien, am 23. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen haben am 5. November 2021 unter der Nr. **8493/J** an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Störungen der Einsätze des Bundesheers an der burgenländischen Grenze“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Seit wann ist in Ihrem Ressort bekannt, dass Mitglieder rechtsextremer Gruppierungen an der Staatsgrenze patrouillieren?*

Dieser Umstand ist seit dem 19. September 2021 bekannt.

Zur Frage 2:

- *Kam es im Rahmen dieser Situation(en) zu Verstößen gegen österreichische Rechtsnormen?*
 - a. *Wenn ja, gegen welche und Seitens wie viele Personen? (Bitte um Auflistung nach Geschlecht, Datum und Verstoß)*

Es kam im Zeitraum vom 16. Oktober 2021, 22:30 Uhr bis zum 17. Oktober 2021, 01:00 Uhr wegen folgender österreichischer Rechtsnormen zu Anzeigen:

Anzeige wegen	Geschlecht
§ 2 Abs. 1 iVm § 19 Versammlungsgesetz	3 männliche Personen
§ 7 iVm § 8 Wappengesetz	3 männliche Personen
§ 174 Abs. 3 Forstgesetz	29 männliche und 4 weibliche Personen

Zur Frage 3:

- *An welchen Tagen kam es zu diesen sog. „Grenzgängen“ und wie lange dauert sie jeweils?*
 - a. *Wie viele Personen waren dabei jeweils beteiligt?*

Es kam an folgenden Tagen zu diesen sogenannten „Grenzgängen“ und daran waren die nachangeführte Anzahl an Personen beteiligt:

Datum	Dauer	Personenanzahl
1./2./3. Oktober 2021	Unbekannt - wurden jeweils in den Abend- und Nachtstunden abgehalten	Zwischen 15 und 60 Personen
7. Oktober 2021	Zwei Stunden und 33 Minuten	20 Personen
8./9. Oktober 2021	Unbekannt - wurden in den Abend- und Nachtstunden abgehalten	Zwischen 15 und 60 Personen
16. Oktober 2021	Zwei Stunden und 30	60 Personen
25. Oktober 2021	Drei Stunden und 45 Minuten	62 Personen
25. Oktober 2021	Eine Stunde	11 Personen
5. November 2021	Vier Stunden	4 Personen

Zur Frage 4:

- *Wie oft kam es seitens Ihres Ressorts zu Identitätsfeststellungen?*
 - a. *Gibt es Übereinstimmungen zwischen jenen Personen, die im Kontext der Aktion im Burgenland beamtshandelt wurden und jenen 364 Personen, die vom BVT als namentlich bekannte Mitglieder der Identitären im Jahr 2019 aufgelistet wurden?*

i. Wenn ja, wie viele Übereinstimmungen gibt es?

Es wurde in diesem Kontext die Identität von insgesamt 108 Personen festgestellt. Es gab eine Übereinstimmung mit den dem Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung im Jahre 2019 namentlich bekannten Mitgliedern der Identitären Bewegung.

Zur Frage 5:

- *Ist es korrekt, dass die Aktion aus dem Umfeld der rechtsextremen kommt?*

Die Aktionen wurde von der Telegramm-Plattform „Heimatkurier“ beworben. Bei den Aktionen konnten Aktivisten der Gruppierung „die Österreicher – DO5“ wahrgenommen werden.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Wurde der Grenzeinsatz bisher von den genannten Akteuren gestört?*
- *Haben Sie Kontakt zu den ungarischen Behörden diesbezüglich aufgenommen?*

Nein.

Zur Frage 8:

- *Ist Ihnen bekannt, ob es seitens der Rechtsextremen zu Übergriffen auf Personen, die sich in der Grenzregion aufhielten gekommen ist?*
 - a. *Wenn ja, welche Schritte hat Ihr Ressort diesbezüglich gesetzt?*

Ein Jäger fühlte sich am 7. Oktober 2021 bedroht und genötigt. Es erfolgte ein Bericht gemäß § 100 Abs. 3a StPO an die Staatsanwaltschaft.

Gerhard Karner

